



**Begründung:**

Neue Steuerungsmodelle, Verschlankeung der Verwaltung sowie weitere Haushaltskonsolidierung waren Gründe, Überlegungen zur Weiterentwicklung und evtl. Verlagerung der Stadtbücherei in die Verwaltung der VHS anzustellen.

Volkshochschule und Stadtbücherei sind traditionell durch einen gemeinsamen Bildungsauftrag verbunden. Sie haben gemeinsame Wurzeln: Den Arbeiterbildungsvereinen, Volksbildungswerken, Volksbüchereien und Lesegesellschaften ging es gleichermaßen um Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für alle Bevölkerungskreise.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt Emden und der Volkshochschule Emden e. V., hat in einem Konzept die Weiterentwicklung der Stadtbücherei im Rahmen der Volkshochschule erarbeitet. (Eine Kurzform dieses Konzeptes ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt).

Das Konzept enthält u. a. folgende Vorschläge:

1. Der VHS Emden e. V. wird ab dem 01.09.97 die Zuständigkeit für die Stadtbücherei übertragen. Die VHS erhält die dafür erforderlichen Mittel von der Stadt. Es erfolgt eine haushaltsinterne Abgrenzung, damit die Transparenz in den Strukturen erhalten bleibt.

2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei entscheiden sich nach ausführlicher Information und Beratung persönlich für den Wechsel zur Volkshochschule Emden e. V. oder für einen Verbleib bei der Stadt Emden und damit für einen Wechsel in einen anderen Arbeitsbereich der Stadtverwaltung. Dabei sind die einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Regelungen und Schutzbestimmungen zu beachten.

Die Fach- und Dienstaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei geht auf die VHS Emden über.

3. Der Medienbestand und das übrige Inventar geht auf die VHS über. Die Satzung der VHS sieht vor, daß bei Auflösung der VHS e. V. das Vermögen der VHS an die Stadt fällt.

Alternative: Der Medienbestand bleibt zunächst Eigentum der Stadt Emden, allein Neuerwerbungen werden Eigentum der VHS Emden.

4. Nach umfangreichen Berechnungen und Beratungen sowie Vergleichen mit anderen öffentlichen Bibliotheken mit einer ähnlichen Größenordnung ist zum Betrieb der Stadtbücherei in Zukunft ein neuer Personalschlüssel notwendig. Es werden 350.000 DM im Jahr für Personal benötigt.

5. Im Anschaffungsbereich stehen der Bücherei heute 24.500 DM zur Verfügung. Dieser Betrag ist auch unter Berücksichtigung der städtischen Finanzsituation nicht geeignet, die Attraktivität der Bücherei zu verbessern. Hier ist eine Verdoppelung notwendig. Deshalb muß die Bücherei verstärkt selbst Einnahmen erzielen. Gleichzeitig müssen die Zahl der Nutzer und die Ausleihzahlen der Bücherei deutlich verbessert werden.

6. Die mit 29.000 DM im Haushalt der Stadtbücherei angesetzten Verwaltungskosten/Sachmittel sind, auch nach strenger Überprüfung, nicht weiter zu senken.

Damit ergibt sich ein Finanzbedarf

a) Personalkosten (Soll) in Höhe von ca.	350.000 DM
b) Bestandspflege/Neuanschaffung in Höhe von	24.500 DM
Verwaltungskosten/Sachkosten in Höhe von	<u>29.000 DM</u>
	403.500 DM

Der Übergang der Bücherei in die Zuständigkeit der VHS wird in den ersten Jahren für die Stadt Emden kostenneutral sein.

Mittelfristig wird es gelingen, die Kosten der Bücherei zu senken, einschließlich eines Investitionsbedarfs von 358.000 DM für den Umzug und die Einrichtung der Bücherei im VHS-Gebäude und für die EDV-Einführung.

Für eine Übergangszeit soll die Bücherei in den bisherigen Räumen verbleiben, bis die erforderlichen Investitionen für den Umzug getätigt sind.

**Anlagen:**